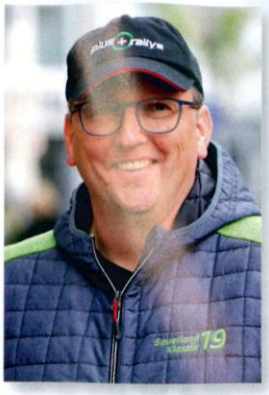
Wir sind Attendorn	
Datum	September 2021
Medienkategorie	Stadtmagazin
Auflage / Reichweite	4.500 / 13.500
Anzeigenäquivalent	

Sauerland Klassik 21

LIEBE ATTENDORNERINNEN UND ATTENDORNER!



Die Sauerland-Klassik ist nicht nur eine Oldtimer-Veranstaltung rund um Attendorn. Sie ist nicht nur eine Rallye mit historischen Fahrzeugen, die ich 2015 ins Leben gerufen habe, um meinen Teilnehmern und damit unseren Besuchern zu zeigen, wie schön und lohnenswert diese Region ist. Sie ist auch die Sauerland-Klassik für Fans und Besitzer von alten Fahrzeugen, weil viele daran mitwirken.

Das fängt schon bei meinen Eltern an. Mein Vater, damals Förster beim Ruhrverband, kennt die Region wie kein anderer und sucht für jede Ausgabe einen Großteil der schönsten Strecken. Meine Mutter fährt mit ihm das Vorausfahrzeug bei der Tour und versorgt das gesamte Orga-Team bei den Vorbereitungen mit selbst gebackenen Frikadellen und Schnitzeln, hausgemachte Plätzchen sind ohnehin Standard.

So lässt es sich gut arbeiten, so gut gelaunt und motiviert ist aber auch das gesamte Team, fast 100 Köpfe, vor denen ich an dieser Stelle den Hut ziehen möchte. Um nur ein Beispiel zu nennen: Michael Bayer aus Hollfeld, im normalen Leben Chef der eigenen Werbeagentur, stand bei der Sauerland-Klassik schon mehrfach im Regen und erklärte den Teams stets in bester Laune den Ablauf der nächsten Prüfung.

Das älteste Auto kam 2019 aus England ins Land der 1000 Berge. Das Vater-Sohn-Duo Sanders passte kaum gemeinsam in den Austin Seven Ulster von 1928, es sah aus wie Sardinen in der Büchse, nur mit deutlich besserer Laune. Trotz Regens und einem schwer zu fahrenden Auto strahlten beide durch die Gegend.

In Fleckenberg wurde bei der ersten Ausgabe das Renn-Gokart des Juniors an die Straße gestellt. Auf dem Plakat daneben stand „Danke Walter für den Besuch". Gemeint war der zweifache Rallye-Weltmeister Walter Röhrl, der der ersten Sauerland-Klassik seinen Stempel aufdrückt hat.

Und in Berghausen hat unsere Tour mit der Oldtimer-IG Bad Berleburg/Berghausen nicht nur Freunde, sondern auch wahre Enthusiasten gefunden, die die Veranstaltung stets samt Durchfahrtskontrolle und einem geheimen Motto überraschen. Im Jahr 2017 war es eine Aral-Tankstelle, im Jahr darauf ein historischer Campingplatz. Was 2021 aufgebaut wird, wurde bisher nicht einmal dem Orga-Team verraten.

Zunehmende Bürokratie und einige wenige, die den Reiz und die Möglichkeiten einer solchen Veranstaltung noch nicht erkannt haben, sind zwar ab und zu Stolpersteine auf dem Weg zum fertigen Event, doch bislang konnten wir noch jeden davon überzeugen, dass alle in Frieden kommen. Unlängst hat ein Oldtimer-Club im Jagdhof Glashütte für einige Tage Quartier bezogen, kennengelernt hat man das Kleinod durch die Sauerland-Klassik. Viele Teilnehmer erzählen uns von einem zweiten und dritten Besuch in Attendorn, um sich alles noch einmal in Ruhe anzusehen.

Das Land der 1000 Berge und die Sauerland-Klassik hat man auch ins Herz geschlossen, weil die geschmückten Geschäfte der Werbegemeinschaft Attendorn mehr als herzlich einladend sind, die vielen Zuschauer an der Strecke gibt es bei kaum einer vergleichbaren Veranstaltung. Bei der Premiere musste eine Kontrolle sogar abgesagt werden, ... wegen zu vieler Zuschauer.

Vor Jahren titelte eine Zeitung „Das Sauerland ist unbekannt". Für die Teilnehmer der Rallye gilt das schon lange nicht mehr, und es werden immer mehr. Für diese habe ich erreicht, was mir am Herzen liegt. Dass man sich für meine alte Heimat Attendorn und die gesamte Region interessiert. Anteil daran haben alle, die dazugehören. Vom Pannendienst während der dreitägigen Tour bis hin zur Augenmeisterei um Jan Otterbach, der den Teams nicht nur kostenlos die Brillen reinigt und dessen Gutscheine zum Teil längst eingelöst wurden, weil eine gute Sonnenbrille auch im Sauerland durchaus angebracht ist. Und nicht zu vergessen Bäcker Ralf König, weil „Nelli" mit den Sauerland-Klassik Brötchentüten die Veranstaltung um eine weitere kleine Attraktion bereichert. Die Beispiele, über die es sich zu erzählen lohnt, sind nach sechs Jahren nahezu endlos.

In wenigen Tagen geht es wieder los. Die 4. Sauerland-Klassik startet am 30. September, diesmal nicht auf dem „Alter Markt", sondern auf dem nagelneuen Klosterplatz. Ich freue mich auf ALLE, die dazu gehören und mitmachen. Tatsächlich ALLE sind die Sauerland-Klassik.

Peter Göbel
Agentur Plusrallye

Wir sind Attendorn	
Datum	September 2021
Medienkategorie	Stadtmagazin
Auflage / Reichweite	4.500 / 13.500
Anzeigenäquivalent	

Sauerland Klassik 21

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

4. Sauerland-Klassik steht in den Startlöchern

So langsam kann die Sauerland-Klassik kommen. Die Organisatoren haben in den vergangenen Wochen das Roadbook vorbereitet, die Plaketten sind bereits eingetroffen, und auch die Plusrallye-Mannschaft scharrt bereits mit den Hufen und freut sich gemeinsam mit den Teilnehmern auf die 4. Sauerland-Klassik.

„Es ist manchmal sogar für uns beängstigend, an wie viele Punkte man bei den Vorbereitungen für eine solche Veranstaltung denken muss", staunt Peter Göbel, der mit seiner Mannschaft im Jahr 2015 die erste Sauerland-Klassik ins Leben gerufen hat. Dem Start der vierten Ausgabe fiebert die gesamte Mannschaft schon seit Wochen entgegen, fast 100 Personen sind dann vom 29. September bis zum 2. Oktober für die Rallye und Teilnehmer im Einsatz.

„Auch die Werbegemeinschaft Attendorn wird sich für die Reise durch das Land der 1000 Berge sicher erneut alle Mühe geben, damit sich die Besucher und Teilnehmer in ihrer Hansestadt wohl fühlen", erklärt der aus Attendorn stammende Peter Göbel. „Dazu gehören dann mit Sicherheit auch wieder die Rallye-dekorierten Schaufenster und das autobegeisterte Publikum." Da kommt es auch schon mal zu besonderen Highlights. „In einem Dessous-Laden steckt mein Logo in einem BH", freut sich Peter Göbel nach einem Spaziergang durch seine alte Heimatstadt.

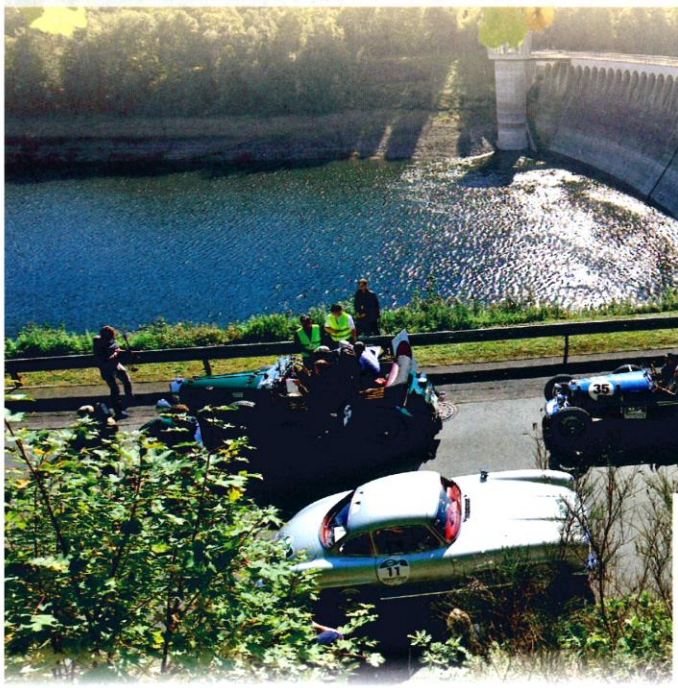
Nach 2015, 2017 und 2019 wird der Start in diesem Jahr erstmals nicht auf dem „Alter Markt" stattfinden. Hier laufen die Bauarbeiten zur Stadtverschönerung weiter auf Hochtouren. Daher weichen die Old- und Youngtimer auf den bereits fertig gestellten Klosterplatz direkt neben dem Rathaus aus.

Die Teilnehmer können sich auf drei abwechslungsreiche Tage freuen, an denen sie natürlich den Kreis Olpe, aber auch den Märkischen Kreis, den Hochsauerlandkreis, den Westerwald und das Rothaargebirge erkunden werden. Der erste Tag, 30. September, steht unter dem Motto „Von der Hansestadt bis zu Dampf-Land-Leute" und führt gleich zu Beginn in Richtung Norden an den Talsperren Bigge-, Lister-, Fürwigge-, Verse- und Sorpetalsperre vorbei. Nach der kurzen ersten Etappe sind das endgültige Ziel des Tages die Karl May Festspiele in Elspe. Für die Abgabe der Bordkarten sind hier einige Cowboys zuständig, die mit dem Lasso vor dem Saloon der Westernstadt auf die Teilnehmer und Fahrzeuge warten.

Eine Expedition in den unbekannten Süden wird Tag zwei sein. Noch nie war die Sauerland Klassik südlicher unterwegs. Neue Stationen, unbekannte Kilometer gemischt mit dezent sportlichen Aufgaben bilden den Mix des zweiten Tages. Der Marktplatz von Drolshagen, die Gokart Bahn in Hahn und der Marktplatz und die normalerweise für Fahrzeuge gesperrte Fußgängerzone von Hachenburg sind nur Beispiele für die Ziele des Tages. Die größte Südschleife aller bisherigen Sauerland Klassik-Ausgaben führt die Teilnehmer in diesem Jahr weit durch das Bundesland Rheinland-Pfalz. Auf geschwungenen Wegen führt das Roadbook den Tross später vorbei an Erndtebrück zum Rhein-Weser-Turm. Nach einem kurzen Besuch in Hilchenbach und vielen weiteren Stopps geht es zum Verkehrsübungsplatz Olpe, wo eine letzte knackige Aufgabe zu absolvieren ist.

Wir sind Attendorn	
Datum	September 2021
Medienkategorie	Stadtmagazin
Auflage / Reichweite	4.500 / 13.500
Anzeigenäquivalent	

Sauerland Klassik 21



An Tag drei, 2. Oktober, geht es hoch hinaus in den Norden. Das Roadbook führt die Teams zum höchsten Punkt in Winterberg. Es geht über gut zu fahrende und landschaftlich einmalige Nebenstraßen in Richtung Grevenstein. Quer durch den Naturpark Arnsberger Wald fahren die Teilnehmer nach Hirschberg, dem nördlichsten Punkt der diesjährigen Sauerland-Klassik. Die „Hirschberger Wand" zählt dabei mit einer Steigung von 33 Prozent zu den steilsten Bergwertungen bei Radrennen in ganz Europa. Viele weitere Orte und Herausforderungen warten auf die Teilnehmer der Rallye, bevor unmittelbar vor dem Attendorner Rathaus dann um 15.20 Uhr die Zielflagge der 4. Sauerland-Klassik fällt, hoffentlich wieder mit zahlreichen Zuschauern, begeisterten Attendornern und – wenn möglich – so offen, frei und herzlich wie möglich.

Über 720 Kilometer liegen dann hinter den Teilnehmern, vor ihnen nur noch die Abschlussfeier, die ebenfalls mit Überraschungen und Wohlfühlmomenten geplant wird.

Spannende Bilder von den bisherigen Ausgaben gibt es in der Galerie auf der Homepage www.sauerland-klassik.de. Wer bewegte Bilder bevorzugt, wird hier ebenfalls fündig. In diesem Jahr werden die Filmer Olaf Kreis und Tom Lemke nicht einen „großen" Film erstellen, stattdessen hat man sich mehrere kleine Filme ausgedacht, von dem besten Wertungspunkt und den tollsten Autos bis hin zu den Kommentaren der Teilnehmer und Fans.

Fotos: Agentur Plusrallye

Die gesamte Attendorner Innenstadt wird vom 29. September bis zum 2. Oktober wieder zur großen Oldtimer-Show.

Zum 4. Mal schon steht Attendorn im Mittelpunkt der Sauerland-Klassik. Beim Start – dieses Mal am Rathaus – gibt es wieder wunderschöne Fahrzeuge zu bestaunen.

Wir sind Attendorn	
Datum	September 2021
Medienkategorie	Stadtmagazin
Auflage / Reichweite	4.500 / 13.500
Anzeigenäquivalent	

Sauerland Klassik 21

Das neue Motiv zur Sauerland-Klassik von Uli Ehret

Vor zwei Jahren ein roter Jaguar, in diesem Jahr ein blauer Porsche 356. Das farbenfrohe Aquarell von Künstler Uli Ehret hat die herbstliche Stimmung bei der Sauerland-Klassik wieder einmal perfekt getroffen.

Bereits zum dritten Mal hat der Weinheimer Künstler Uli Ehret (www.ulis-racing-legends.de) das Bildmotiv für die Oldtimer-Veranstaltungen von Plusrallye/Peter Göbel in mühevoller Handarbeit gemalt. Bei der 3. Sauerland-Klassik rauschte noch ein rotes Jaguar E-Type Coupé durch die Herbstwiesen an der Listertalsperre, in diesem Jahr haben sich die Macher für einen blauen Porsche 356 Drautz Roadster entschieden.

„Spannend waren für uns bereits die ersten Skizzen, die uns gezeigt wurden", erzählt Peter Göbel, „vorher haben wir einige Fotos von vorherigen Veranstaltungen auf den Tisch gelegt, von Fahrzeugen und den typischen Landschaften und Häusern im Sauerland."

Das Ergebnis ist ein mehr als gelungenes Bild, bei dem man sogar beim zweiten Blick weitere Feinheiten und Details entdeckt – wie zum Beispiel die hellblaue Alfa Romeo Giulia, die dem Porsche in einigem Abstand folgt. Auch Künstler Uli Ehret freut sich über die Möglichkeit, einer Oldtimer-Veranstaltung ein „schönes Gesicht" zu geben und beim Blick auf die Malschritte wird klar, wie kompliziert das bei so einem Bild sein kann.

Auch für die Winterrallye AvD-Histo-Monte malt Uli Ehret seit zwei Jahren das Motiv. „Hier ehren wir seit den letzten Ausgaben mit dem Motiv sogar den Gesamtsieger, sein Auto ist stets auf den Plakaten und Bannern bei der folgenden Ausgabe zu sehen", so Peter Göbel.

Mittlerweile schmücken die Plakate beider Plusrallye-Veranstaltungen auch einige Oldtimer-Garagen. „Wenn wir mit einem gelungenen und wertigen Motiv so in Erinnerung bleiben, freut uns das ungemein", meint das Orga-Team unisono. Dabei beschränkt sich das Motiv nicht nur auf Plakate in unterschiedlichen Formaten. Bei der Sauerland-Klassik taucht das Motiv über 20.000 Mal an verschiedenen Stellen auf. Alleine 10.000 Brötchentüten gibt es bei Bäcker König in der Innenstadt von Attendorn mehr als einen Monat vor der Rallye für alle, die dort einkaufen gehen. Rund 8000 Programmhefte, über 300 Roadbooks, die Menükarten sowie das XXL-Schild am Ortseingang von Attendorn zeigen in Kürze ebenfalls den blauen Porsche 356. Damit auch die großen Sperrgitter-Banner bestückt werden können, malt Künstler Ehret für die Sauerland-Klassik sogar ein spezielles Querformat, auf dem neben einer Talsperre weitere Details untergebracht werden können. In diesem Sinne: „Danke, Uli Ehret!"

Wir sind Attendorn	
Datum	September 2021
Medienkategorie	Stadtmagazin
Auflage / Reichweite	4.500 / 13.500
Anzeigenäquivalent	

Sauerland Klassik 21

Vom Bäcker zum Rallyefahrer

„Nelli" wechselt vom Verkaufswagen Ape in einen Mercedes Benz 280 SL Cabriolet

Anfang August sind bereits die Brötchentüten in Druck gegangen. Erneut tauscht Ralf König in seiner Bäckerei die hauseigenen Verpackungen gegen die der Sauerland-Klassik. Diese zeigen dann das neue Motiv, alle Partner und den Zeitplan. Wer sich also Brötchen und andere Leckereien bei „Nelli" holt, bekommt automatisch viele Infos zur Reise durch das Land der Berge auf nette Art mit nach Hause geliefert.

Damit aber nicht genug. Der Attendorner Bäcker will in diesem Jahr erstmals nicht „nur" mit besagten Tüten und thematisch passendem Gebäck oder Brot die Rallye unterstützen – nein, 2021 will „Nelli" unter die „Rennfahrer" gehen. Nachdem er 2019 zumindest bei einer kurzen Fahrt durch Attendorn mit seinem Verkaufswagen – der berühmten grünen Ape – wild hupend teilgenommen hat, hat ihn das Fieber gepackt. „Hast du einen Oldtimer für mich", hat Ralf König den Chef der Rallye, Peter Göbel, gefragt. Der hatte die zündende Idee und hat den Kontakt zu Rainer Schade von der Lebenshilfe Gießen hergestellt. Die Organisation setzt sich dafür ein, dass behinderte und nicht behinderte Menschen miteinander leben, arbeiten und lernen. Ziel ist es, Menschen mit Behinderung ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen – mittendrin – so normal wie möglich, mit so viel Unterstützung wie nötig. Seit 1995 organisiert Rainer Schade für diesen Zweck regelmäßig Oldtimerspendenaktionen. Mit nur 5 Euro kann man so einen wunderschönen Oldtimer gewinnen. Über 140 Old- und Youngtimer fanden seitdem glückliche neue Besitzer. Alle attraktiven Klassiker und viele weitere Sachpreise werden zu diesem Zweck in jedem Jahr gespendet. Als 5. Preis winkt in diesem Jahr beispielsweise ein Ford Taunus 17M P3, der von Günther Jauch gespendet worden ist. In den vergangenen 27 Jahren sind schon mehr als 20 Millionen Euro mit dieser Aktion zusammen gekommen.

Ein weiteres Fahrzeug, das bei der Oldtimerspendenaktion zu den Hauptgewinnen gehört, ist ein Mercedes Benz 280 SL Cabriolet. Mit eben diesem Auto wird Bäcker Ralf König mit seiner Partnerin Annette Bock an der 4. Sauerland-Klassik teilnehmen. Rainer Schade von der Lebenshilfe Gießen hat sich jetzt auf den Weg nach Attendorn gemacht, um „Nelli" das Fahrzeug schon vor der Rallye zu präsentieren. Mit strahlenden Augen hat der das Fahrzeug ausgiebig inspiziert und freut sich nun umso mehr auf die Tage vom 29. September bis zum 2. Oktober.

Um die Lebenshilfe Gießen zusätzlich zu unterstützen, gibt es ab sofort das Oldtimer-Spenden-Aktionsbrot in der Bäckerei König. Das Kornkrüstchen ist ein Roggenmischbrot durchsetzt mit Körnern. Ein Teil des Erlöses geht an die Lebenshilfe Gießen. „Ralf, du bist mein König", freut sich Rainer Schade über die unkomplizierte Hilfe von Ralf König. Die Chemie zwischen den beiden stimmte von Anfang an. Umso besser, denn „Nelli wird direkt hinter dem passionierten Automobilfan auf die insgesamt 720 Kilometer lange Strecke gehen. Direkt hinter dem Duo fahren zwei Frauen aus Hamburg, ebenfalls in einem Auto der Lebenshilfe, die schon viel Rallye-Erfahrung gemacht haben. Gemeinsam machen die drei Teams Werbung für die Lebenshilfe Gießen und natürlich für die Oldtimerspendenaktion.

Text und Fotos: Andrea Vollmert

Annette Bock und Ralf König haben schon mal Platz genommen in dem Mercedes Benz 280 SL Cabriolet, mit dem sie bei der 4. Sauerland-Klassik an den Start gehen.

Wir sind Attendorn	
Datum	September 2021
Medienkategorie	Stadtmagazin
Auflage / Reichweite	4.500 / 13.500
Anzeigenäquivalent	

Sauerland Klassik 21

„Ralf, du bist mein König", freut sich Rainer Schade (Foto) über die Unterstützung des Attendorner Bäckers für die Lebenshilfe Gießen.

Rainer Schade von der Lebenhilfe Gießen, Rallye-Chef Peter Göbel, Ralf König und Annette Bock (v.l.): Sie alle freuen sich schon sehr auf die 4. Sauerland-Klassik, die vom 29. September bis zum 2. Oktober stattfindet. Mit diesem glänzenden Oldtimer wird der Attendorner Bäcker mit seiner Partnerin an der Rallye teilnehmen.